

## „Hamburger Naturdach“

Pflanzenliste für die extensive Dachbegrünung mit regionalen Arten

Durchwurzelbare Aufbaudicke: 8 -15 cm

Stand: 15.02.2022



Das extensive „Hamburger Naturdach“ bietet viel Raum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Da natürliche Standorte mit Trocken- und Magerrasenvegetation in den letzten Jahren stark zurückgegangen sind, hat die Freie und Hansestadt Hamburg gemeinsam mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) und dem Verein Deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten (VWW e.V.) eine Pflanzenliste mit regionalen Arten für extensive Gründächer entwickelt. Die Saatgutmischungen 1 und 2 setzen sich aus zahlreichen buntblühenden und rasenbildenden Arten zusammen, die Schmetterlingen und Wildbienen reichlich Nahrung bieten. Einjährige Arten dienen dem raschen Schluss der Vegetationsdecke. Zusätzlich wird empfohlen, mind. 25 g/m<sup>2</sup> Sedumsprossen auszubringen, um die Begrünung zu beschleunigen. Die niedrigwüchsigen heimischen Arten eignen sich auch für eine Kombination mit Solaranlagen.

Ansaattipps: Vor einer Ansaat wird empfohlen, eine relativ grobkörnige Substratschicht mit einer feineren Humusschicht abzustreuen, um zu verhindern, dass das feine Saatgut im grobkörnigen Substrat versinkt. Um eine gleichmäßige Ansaat des sehr feinkörnigen Saatguts sicherzustellen, sollte das Saatgut darüberhinaus mit einem Füllstoff, z.B. Sand gerne großzügig hochgemischt werden. Hierfür eignet sich, das Saatgut vorab in ca. 10 m<sup>2</sup>-Portionen aufzuteilen und diese Portionen jeweils mit einer definierten Menge Füllstoff zu strecken. Das Saatgut sollte obenauf gesät werden und nicht eingeharkt werden. Nach der Ansaat empfiehlt sich eine Bewässerung. Bei Frühjahrsansaaten besteht generell eine größere Gefahr, dass Keimlinge in längen Perioden ohne Niederschlag vertrocknen. Deshalb sollte jemand ein Auge auf die neu angelegte Fläche haben und ggf. Notbewässerungen durchführen können.

Foto: Beispiel einer extensiven Begrünung mit heimischen Pflanzen auf einem Dach mit Solaranlage, Quelle: Rieger-Hofmann

## Saatgutmischung 1 für sonnenexponierte Dachflächen

Kräuteranteil: 75%, Gräseranteil: 25%, Ansaatstärke 1,5g/m<sup>2</sup> +25g/m<sup>2</sup> Sedumsprossen zur schnelleren Begrünung

\*Blatt: sg = sommergrün, wg = wintergrün, ig = immergrün

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monat)	Lebensdauer	Saatmenge %
<b>Kräuter +Sukkulenten</b>							
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendelblättriges Sandkraut	10-30	wg	weiß	5-9	ein- bis zwei-jährig	1,2
<i>Armeria maritima ssp elongata</i>	Strand-Grasnelke	15-25	wg/ig	rosa	5-6	mehrjährig	11,0
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	10-30	sg	blau	5-7	mehrjährig	2,7
<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut	10-30	sg	weiß	6-8	mehrjährig	1,0
<i>Cerastium semidecandrum</i>	Fünfmänniges-Hornkraut	1-20	sg	weiß	3-6	ein- bis zwei-jährig	3,0
<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost	20-60	sg	rosa	7-8	mehrjährig	7,0
<i>Dianthus deltoides</i>	Heidenelke	5-15	wg	rosa	6-8	mehrjährig	9,0
<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	5-20	wg	rosa-weiß	6-9	ein- bis zwei-jährig	5,5
<i>Fragaria vesca</i>	Walderdbeere	20-25	wg	weiß	4-6	mehrjährig	1,5
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	15-20	wg	gelb	5-7	mehrjährig	2,0

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monat)	Lebensdauer	Saatmenge %
Papaver argemone	Sandmohn	15-30	wg	rot	5-7	einjährig	7,5
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	20-50	sg	weiß/rosa	6-9	mehrfährig	8,9
Potentilla argentea	Silber-Fingerkraut	20-30	sg	gelb	6-7	zwei- bis mehrjährig	4,5
Rumex acetosella	Kleiner Sauerampfer	10-30	sg	rot-braun	5-7	mehrfährig	3,5
Saxifraga granulata	Knöllchensteinbrech	15-40	sg	weiß	5-7	mehrfährig	-
Sedum acre	Scharfer Mauerpfeffer	5-10	wg	gelb	6-7	mehrfährig	0,7
Thymus pulegioides	Gewöhnlicher Thymian	15-30	ig	rosa-violett	5-8	mehrfährig	6,0
Jasione montana	Berg-Sandglöckchen						-
Potentilla erecta	Blutwurz						-
Draba verna	Frühlings-Hungerblümchen						-
Veronica officinalis	Echter Ehrenpreis						-
<b>Gräser</b>							
Briza media	Gewöhnliches Zittergras	20-40	wg	braun-rot	5-8	mehrfährig	8,0
Corynephorus canescens	Silbergras	15-30	wg	silbergrau	6-7	zwei- mehr- jährig	2,0
Festuca ovina	Schafschwingel	30-35	wg	grün	7-8	mehrfährig	15,0

## Saatgutmischung 2 für halbschattige Dachflächen

Kräuteranteil: 2/3, Gräseranteil: 1/3, Ansaatstärke 1,5g/m<sup>2</sup> +25g/m<sup>2</sup> Sedumsprossen zur schnelleren Begrünung

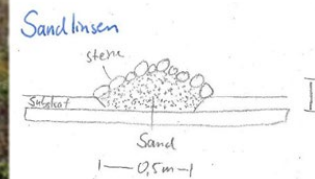
\*Blatt: sg = sommergrün, wg = wintergrün, ig = immergrün

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monat)	Lebensdauer	Saatmenge %
<b>Kräuter +Sukkulenten</b>							
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	40-50	wg	weiß	6-10	mehrwährig	3,3
Armeria maritima	Strand-Grasnelke	15-25	wg/ig	rosa	5-6	mehrwährig	6,7
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	10-30	sg	blau	5-7	mehrwährig	1,3
Clinopodium vulgare	Wirbeldost	20-60	sg	rosa	7-8	mehrwährig	4,3
Dianthus deltoides	Heidenelke	5-15	wg	rosa	6-8	mehrwährig	5,3
Erodium cicutarium	Gewöhnlicher Reiherschnabel	5-20	wg	rosa-weiß	6-9	ein- bis zwei-jährig	6,7
Fragaria vesca	Walderdbeere	5-20	wg/ig	weiß	4-6	mehrwährig	2,0
Geranium robertianum	Stinkender Storchschnabel	15-40	wg	rosa	6-9	ein- bis zwei-jährig	6,0
Hieracium murorum	Wald-Habichtskraut	20-60	wg	gelb	5-8	mehrwährig	2,7
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost, Wildmajoran	30-50	wg	rosa-violett	7-9	mehrwährig	2,0
Papaver rhoeas	Klatschmohn	30-60	wg	rot	7-10	einjährig	2,0

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monat)	Lebensdauer	Saatmenge %
<i>Prunella vulgaris</i>	Kleine Braunelle	10-20	sg	violett	6-8	mehrjährig	5,3
<i>Rumex acetosella</i>	Kleiner Sauerampfer	10-30	sg	rot-braun	5-7	mehrjährig	2,0
<i>Saponaria officinalis</i>	Echtes Seifenkraut	30-	sg	rosa	6-9	mehrjährig	6,0
<i>Sedum acre</i>	Scharfer Mauerpfeffer	3-15	wg	gelb	6-7	mehrjährig	0,3
<i>Silene dioica</i>	Rote Lichtnelke	20-60	wg	rosarot	6-8	mehrjährig	2,0
<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnliches Leimkraut	10-40	wg	weiß	6-7	mehrjährig	6,0
<i>Thymus pulegioides</i>	Gewöhnlicher Thymian	15-30	ig	rosa-violett	5-8	mehrjährig	2,7
<b>Gräser</b>							
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras	15-40	wg	braun	5-6	mehrjährig	6,7
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Waldzwenke	12-40	sg	hellgrün	7-8	mehrjährig	4,7
<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras	20-40	wg	braun-rot	5-8	mehrjährig	6,7
<i>Festuca ovina</i>	Schafschwingel	30-35	wg	grün	7-8	mehrjährig	15,3

## Ökologische Aufwertung mit sogenannten Strukturelementen

Das Substratmaterial auf dem Dach kann in Form von kleinen Hügeln oder Wällen erhöht werden, das die Standortvielfalt und die unterschiedliche Wuchs- und Lebensbedingungen fördert. An einigen Stellen über entsprechend belastbaren statischen Punkten, wie darunterliegenden tragenden Mauern oder Stützen, ist die Einbringung von Intensivinseln mit etwa 25-30 cm Höhe und 3 m Durchmesser in die Extensivbegrünung möglich. Die Inseln könnten auch aus Kompostmaterial sein. Weitere Strukturelemente sind Holz und Asthaufen mit einem Durchmesser von mindestens 5 cm, einzeln gestapelt oder geschichtet platziert (angepasst an die Windverhältnisse auf dem Dach). Die empfohlene Mindestgröße liegt bei etwa 1 m<sup>3</sup> Holz pro 100 m<sup>2</sup> Dachfläche. Holz dient als Aufenthalts- oder Überwinterungsort sowie als Nistplatzangebot für Wildbienen. Besser wäre ein bis zwei Jahre gelagertes Holz und kein frischer Schnitt. Wichtig ist dabei, dass es keine Pflanzen sind, die erneut ausschlagen und sich dann auf dem Dach ansiedeln (also keine Weide o.ä.). Ein weiteres Strukturelement können Sandlinsen von 1-2 m<sup>2</sup> Größe mit ungewaschenem etwas lehmhaltigen Sand/Kies sein. Wichtig ist nicht die Größe (reicht auch <1m im Durchmesser), sondern eher die Tiefe. Wenn dabei ein Sandhäufchen entsteht, sollte dieser mit Steinen (Größe des Wartungstreifens oder größer) bedeckt werden, damit der Wind nicht alles wegbläst.



- o Durchmesser max 1m.
- o wichtiger ist die Tiefe, daher Substrat entfernen.
- o an exponierten (wind) Stellen mit Steinen bedecken/einfassen.